

Ähnlichkeit mit gebaknen Birnen und entstehen durch den Stich eines Insekts, welches ein Ei in die Eichel legt. Man benutz sie in Färbereien, vorzüglich aber bei den Rothgerbern, die in Ober-Deutschland und Italien sich blos dieses Auswuchses bedienen, da sie hingegen im nördlichen Deutschland zwar bekant, aber wegen des hohen Preisses wohl nur in den wenigsten Gegenden im Gebrauche sind.

Man erhält dieselben vorzüglich aus den Österreichischen Staaten, wo sie zum Theil selbst, als in Ungarn, Dalmazien, Kroazien gesamlet, theils aus der Levante eingeführt werden. Der Gewinn dieser Länder, wo die Ausfuhr erlaubt ist, ist außerordentlich. So betrug z. B. in den Jahren 1773 — 1776. im Durchschnitte die Ausfuhr aus Smirna nach Livorno 4500, nach Venedig 1250, nach Ankona 4250 Kantar, von denen jeder mit drei Piaestern bezahlt ward. Taube versichert in seiner Abschilderung der englischen Manufakturen 2c. S. 215. daß die Knoppern in Slavonien so häufig wären, daß man jährlich 100000 Gulden ins Land ziehen könne, wenn die Ausfuhr erlaubt wäre. Dieses ward auch hernach vergünstiget, aber die österreichische Meze mußte, wenn sie in fremde Staaten versendet ward, 42 Kreuzer Abgabe entrichten.

Es giebt nicht jedes Jar eine reichliche Ährnte, welche wahrscheinlich von der Bitterung und, wie